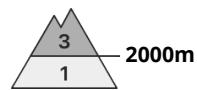
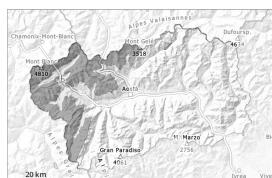




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 26.11.2025



Neuschnee



Altschnee



Neuschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Viel Neuschnee und Triebsschnee der letzten zwei Tage liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche, auch an Sonnenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Tagesverlauf: Dort wo lokal mehr Schnee fällt ist die Lawinengefahr höher. Dies besonders an sehr steilen Nordost-, Ost- und Südhangen oberhalb von rund 2500 m an Triebsschneehängen. Dort muss mit spontanen Lawinen gerechnet werden, die weit vorstoßen.

Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch große. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen. Abseits der Pisten braucht es Vorsicht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

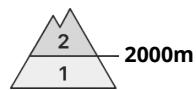
Seit Sonntag fiel Schnee bis in tiefe Lagen. In der Nacht fielen oberhalb von rund 2000 m 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der viele Neuschnee sowie die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich an allen Expositionen nur langsam mit dem Altschnee. Der Neuschnee liegt auf grobkörnigem Altschnee. Dienstag: Es fallen oberhalb von rund 1800 m 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee.

Tendenz

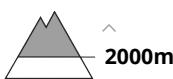
Mit der Sonneneinstrahlung sind einige kleine und vereinzelt mittlere trockene Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 26.11.2025 →



Neuschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Es muss mit spontanen mittelgroßen Lawinen gerechnet werden. Dies besonders an sehr steilen Nordost-, Ost- und Südängen oberhalb von rund 2500 m an Triebsschneehängen.

Schon einzelne Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Abseits der Pisten braucht es Vorsicht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Sonntag fiel Schnee bis in tiefe Lagen. In der Nacht fielen oberhalb von rund 2000 m 40 cm Schnee, lokal auch weniger. Der viele Neuschnee sowie die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich an allen Expositionen nur langsam mit dem Altschnee. Der Neuschnee liegt auf grobkörnigem Altschnee.

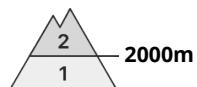
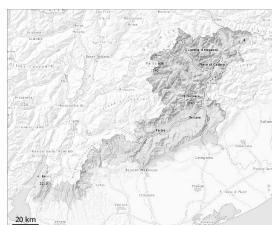
Dienstag: Es fallen oberhalb von rund 2000 m 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee.

Tendenz

Mit der Sonneneinstrahlung sind einige meist kleine trockene Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 26.11.2025 →



Neu- und Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze.

Am Dienstag fällt verbreitet Schnee bis in tiefe Lagen. Es fallen von den Dolomiten bis in die Voralpen oberhalb von rund 2000 m bis zu 20 cm Schnee. Der Wind bläst stark.

Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Dort sind die Lawinen meist klein.

Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Vor allem in Kammlagen entstehen Triebsschneeeansammlungen.

Die teils dicken Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Vor allem an sehr steilen Hängen und in Kammlagen sind mit Neuschnee und Wind mittlere Schneebrettlawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Die Neuschneeauflage ist weich. Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

Am Mittwoch ist es verbreitet teils bewölkt. Die Lawinenverhältnisse bleiben teils heikel.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 26.11.2025



Nassschnee



Nasse Lockerschneerutsche sind die Hauptgefahr.

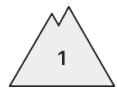
Mit dem Regen sind oberhalb von rund 1300 m kleine nasse Rutsche möglich.

Schneedecke

Der Schneeregen führte vor allem in hohen Lagen verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 26.11.2025

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Seit Sonntag fiel Schnee bis in tiefe Lagen. In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 10 cm Schnee, lokal auch weniger.

Schneedecke

Es fallen oberhalb von rund 1800 m 5 cm Schnee, lokal auch weniger.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 26.11.2025



Nassschnee



Nasse Rutsche und Lawinen sind die Hauptgefahr.

Oberhalb von rund 1800 m sind kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Der Schneeregen führte zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

